

## Anleitung elektronisches Tastaturschloss "Paxos Advance"



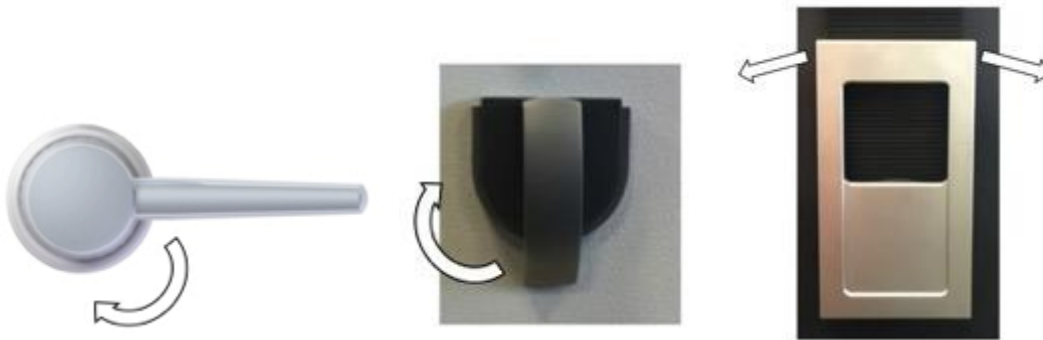
HERZLICHEN DANK!

Sie haben sich beim Tresorkauf für ein nach EN1143-1 geprüftes Produkt entschieden.  
Ein Schweizer Qualitätsprodukt mit VdS-geprüfter Sicherheit.

**Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Wertschutzschrankes diese Anleitung genau durch!**

## Öffnen des Schlosses

### Geschlossenstellung



➡ = "OFFEN"-Position

- Öffnungsdrehgriff zuerst im Gegen-Uhrzeigersinn in Geschlossenstellung (waagrecht) drehen. Somit wird der Schlossriegel entlastet.
- Taste "ENTER" drücken, auf dem Display erscheint "Datum, Zeit, Gesichert", Taste "ENTER" nochmals drücken und im Display wird "Menu Öffnen" angezeigt
- Taste "ENTER" drücken
- auf dem Display erscheint "Code Schloss ....." angezeigt "Code 11 22 33 10 "ENTER" oder 11 22 33 20 "ENTER" eingeben
- das Schloss öffnet sich und es erscheint die Meldung "Schloss öffnet", "Schloss offen, Riegel öffnen"
- erst jetzt kann der Öffnungsdrehgriff nach unten gedrückt und die Tresortüre geöffnet werden. Auf dem Display erscheint "Entsperrt"
- die Taste "CLR" kann benutzt werden, wenn bei der Eingabe des Codes ein Fehler unterlaufen ist oder ein Menüpunkt beim Programmieren zurückgesetzt werden muss

### Schliessen des Schlosses

- Tresortüre zustossen. Den Öffnungsdrehgriff im Gegen-Uhrzeigersinn in Geschlossenstellung (waagrecht) drehen. Das Schloss schliesst automatisch und ist somit gesichert.

### **Wichtige Informationen:**

Das Schloss Paxos Advance enthält 2 Benutzer-Codes und 1 Master-Code. Zusätzlich können bis zu 95 "Angestellten-Codes" definiert werden. Es sind folgende Werk-Codes programmiert: Folgende Codes **müssen geändert** werden:

Benutzer-Code 01 (**OCa1**): 11 22 33 10

Benutzer-Code 02 (**OCb1**): 11 22 33 20

Folgende Codes **können geändert** werden:

Master-Code 00 (**MA1**): 11 99 88 77

(Mit diesem Code kann das Schloss nicht geöffnet werden, er wird zur Definierung der "Angestellten-Codes" benötigt)

Das elektronische Hochsicherheitsschloss "Paxos Advance" befindet sich normal im "Sleep Mode" (Stromsparmodus). Das Schloss wird mit der Taste "ENTER" geweckt.

### **Code-Umprogrammierung**

**ACHTUNG: Es müssen unbedingt die beiden Benutzer-Codes 1 und 2 umprogrammiert werden, da einer Drittperson die beiden Werkscode bekannt sein können und der Tresor geöffnet werden kann.**

#### **Benutzer-Code 01 (OCa1)**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Frage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste "01 OCa1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
- bestehenden Code 1 (OCa1) eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 22 33 10) mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
- den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

### **Benutzer-Code 02 (OCb1)**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste "02 OCb1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
- bestehenden Code 2 (OCb1) eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 22 33 20) mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
- den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

### **Master-Code 1**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste "00 MA1" wählen und mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "ändern" mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "Code Schloss (MA)", bestehenden Master-Code eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"

**Empfehlung:** verwenden Sie denselben Code für Mastercode und Benutzercode 01 OCa1 oder lassen den Mastercode auf Werkseinstellung stehen. Mit dem Mastercode (11 99 88 77) kann das Schloss nicht geöffnet werden

### **Angestellten-Codes 03 OCc1 bis 95 OC95-1**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste "+ inaktive Codes" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- Master-Code 1 eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code (6 – 8 Ziffern) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen. Auf dem Display erscheint "Code gespeichert"
- den Öffnungsdrehgriff nach oben ziehen, das Schloss schliesst, den neuen Code mindestens 3-mal bei offener Türe testen

### **Aenderung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis OC95-1**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Abfrage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "Ändern" mit "ENTER" bestätigen
- bestehenden Angestellten-Code eingeben und mit "ENTER" bestätigen (falls der Angestellten-Code nicht bekannt ist, kann an seiner Stelle der Master-Code verwendet werden)
- neuen Code (6-8 Stellen) eingeben und mit "ENTER" bestätigen
- neuen Code (6-8 Stellen) nochmals eingeben und mit "ENTER" bestätigen, auf dem Display erscheint "Code gespeichert"

### **Löschung eines Angestellten-Codes 03 OCc1 bis OC95-1**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, Frage "Codefunktionen" nochmals mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste Öffnungs-Code 03 OCc1, 04 OCd1, 05 OCe1 bis 95 OC95-1 anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- mit Pfeiltaste "Löschen" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- bestehenden Öffnungs-Code eingeben, mit "ENTER" bestätigen, Abfrage "Code löschen?" mit "ENTER" bestätigen
- auf dem Display erscheint "Code gelöscht"

### **Öffnen des Tresors unter Bedrohung**

Ist das Verschluss-System an eine Alarmanlage angeschlossen, kann bei normaler Codeeingabe zum Öffnen des Schlosses ein stiller (bei Ihnen nicht hörbarer) Alarm an die Alarmzentrale ausgelöst werden. Zur Auslösung des Bedrohungsalarms muss der Wert des Öffnungscodes um "drei" erhöht werden. Die Eingabe löst den Alarm aus und öffnet das Schloss trotzdem.

Syntax:	Addition	Eingabe
	96 + 3 = 99	▯ 99
	97 + 3 = <b>100</b>	▯ 00
	98 + 3 = <b>101</b>	▯ 01
	99 + 3 = <b>102</b>	▯ 02
	00 + 3 = 03	▯ 03
	05 + 3 = 08	▯ 08

Beispiele: aus dem Öffnungscode 1927**39** wird der Code für die Auslösung des Bedrohungsalarms 1927**42**, aus dem Code 47192**26** wird der Code 47192**29** oder aus dem Code 223156**98** wird der Code 223156**01**

**ACHTUNG: Es ist darauf zu achten, dass die Addition keinen gültigen Öffnungscode ergibt**

### **Programmierung von Datum und Uhrzeit**

- bei geöffnetem Schloss Taste "ENTER" drücken, mit Pfeiltaste "Zeitfunktionen" anwählen und mit "ENTER" bestätigen
- Mastercode MA1 eingeben (bei erstmaliger Programmierung 11 99 88 77) und mit "ENTER" bestätigen
- Auf dem Display erscheint " Datum/Zeit" mit "ENTER" bestätigen
- Datum und Zeit mit Ziffern eingeben, mit "ENTER" bestätigen, Datum und Zeit ist gespeichert

**Bemerkung:** auf die restlichen Zeitfunktionen wird mit einer eigenen Anleitung eingegangen

### **Manipulationsschutz**

Nach fünf falschen Codeeingaben fällt das Schloss in eine Sperrzeit von 6,5 Minuten. Nach jeder weiteren falschen Codeeingabe sperrt das Schloss wiederum für 6,5 Minuten. Ab der zehnten, aufeinanderfolgenden Eingabe eines falschen Codes sperrt das Schloss die Bedienung für 20 Minuten.

### **Stromversorgung**

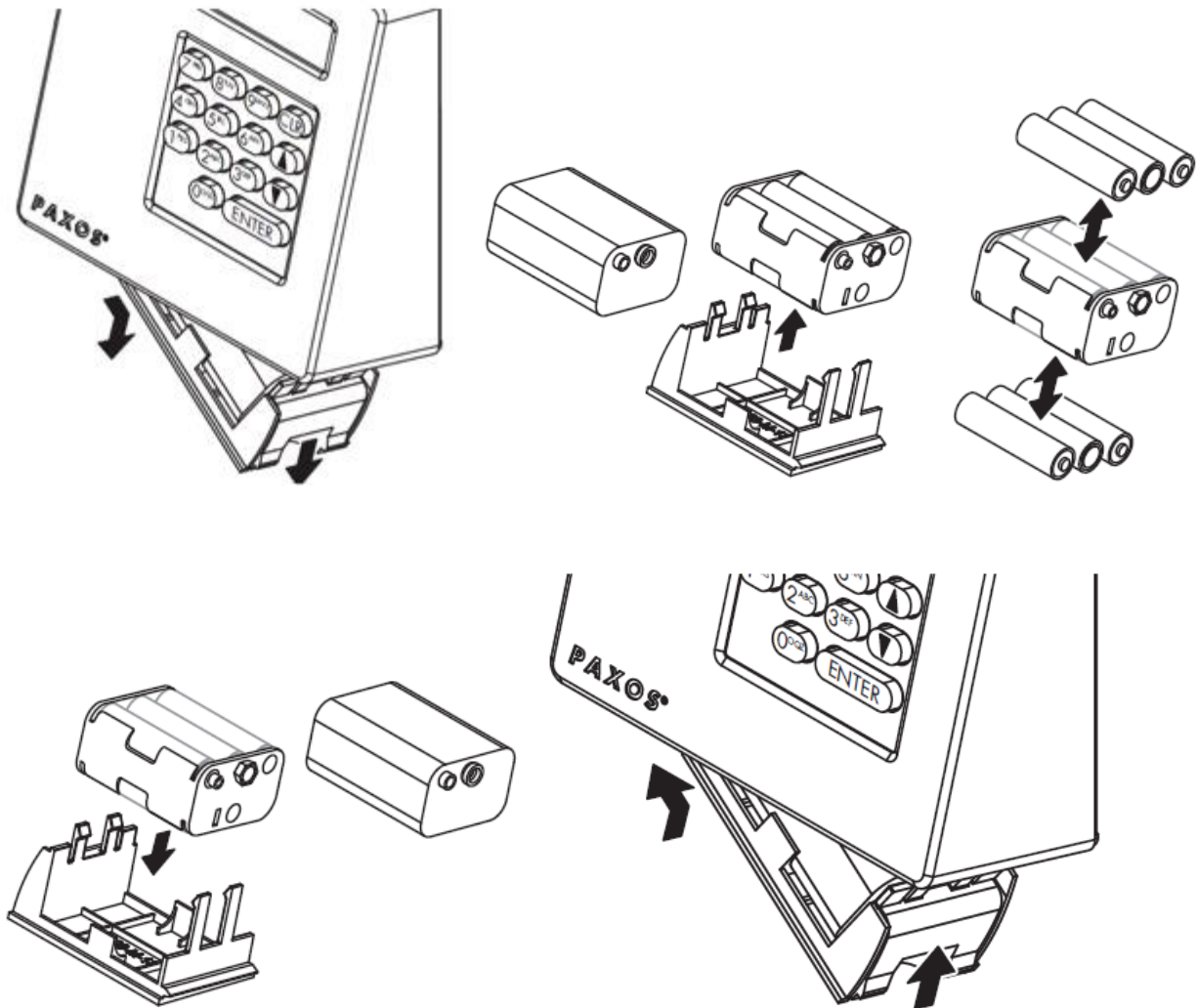
Das elektronische Schloss Paxos Advance wird mit 6 Batterien (1,5 Volt Alkaline, Typ UM3 oder LR6) betrieben. Wenn die Batterieleistung abnimmt, wird auf dem Display "Batterie leer" angezeigt. Das Schloss lässt sich aber weiterhin öffnen. Sobald die Batterieleistung unter 6,5 Volt fällt, lässt sich das Schloss nicht mehr öffnen und die Batterien müssen ausgetauscht werden. Die Codes und die Programmierungen werden dadurch nicht gelöscht. Verwenden Sie keine Akkus (wiederaufladbar), da deren Kapazität für einen störungsfreien Betrieb nicht ausreicht.

## Öffnen des Batteriefaches

Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite der Eingabeeinheit. Mit dem Finger vorsichtig das Batteriefach nach unten ausschwenken.

Nach dem Auswechseln der Batterien erscheint auf dem Display "Batt.-Fach war offen, Batterie eingelegt" oder "Batt.-Fach war offen, Akku eingelegt"

Durch drücken der Taste "ENTER" verschwindet diese Anzeige und es wird der Batteriecode verlangt. **Geben Sie den Mastercode(MA1)** ein, kontrollieren Sie das Datum/Uhrzeit. Danach kann das Schloss wieder normal bedient werden.



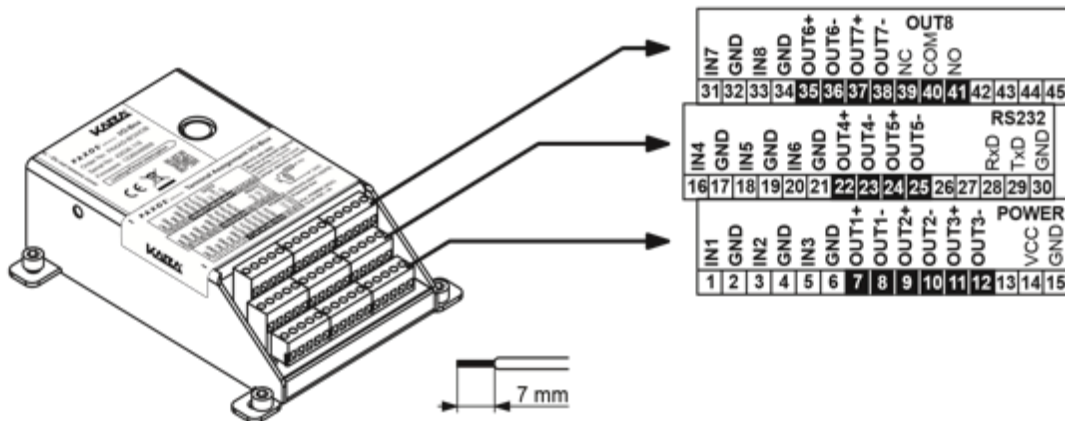
## Externe Anschlüsse an der I/O-Box

### Klemmenbelegung der I/O-Box

Die I/O-Box besitzt je 8 Ein- und Ausgänge, Anschlüsse für die Spannungsversorgung sowie eine RS232 Schnittstelle.

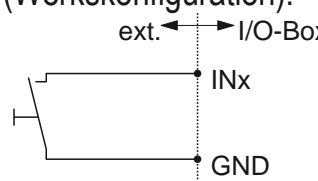
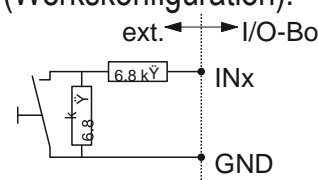


Die I/O-Box-Funktionen sind nur verfügbar, wenn die I/O-Box an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist. Im Falle eines Stromausfalls gewährleisten die Batterien in der Eingabeeinheit zwar die Schlossfunktionen, jedoch nicht die Funktionen der I/O-Box.



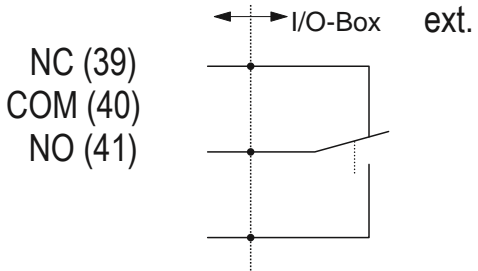

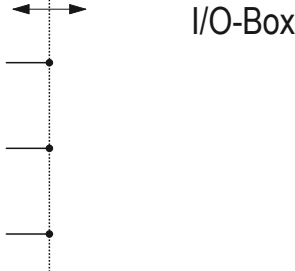
Klemmenbelegung I/O-Box

### Anschlussdaten I/O-Box

Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
1 (IN1) / 2 (GND) **	Eingang 1 Standard: Fernsperre	12 ... 24 VDC (min. 5mA) * Anschluss <b>ohne</b> Sabotageüberwachungsschaltung (Werkskonfiguration): 
3 (IN2) / 4 (GND) *	Eingang 2 Standard: Umgehung Öffnungsverzögerung	
5 (IN3) / 6 (GND) *	Eingang 3 Standard: Sperrzeitunterbrechung	
16 (IN4) / 17 (GND) *	Eingang 4 Standard: externer Sabotagekontakt	
18 (IN5) / 19 (GND) *	Eingang 5 Standard: nicht belegt	
20 (IN6) / 21 (GND) *	Eingang 6 Standard: nicht belegt	
31 (IN7) / 32 (GND) *	Eingang 7 Standard: nicht belegt	
33 (IN8) / 34 (GND) *	Eingang 8 Standard: nicht belegt	
		** Anschluss <b>mit</b> Sabotageüberwachungsschaltung (Werkskonfiguration): 



Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
7 (OUT1+) / 8 (OUT1-)	Ausgang 1 Standard: Schloss 1 offen	Ausgangsspannung: 24 VAC
9 (OUT2+) / 10 (OUT2-)	Ausgang 2 Standard: Alle Schlösser und Türriegel offen	Strombelastung am Ausgang: 0.4 A bei 25°C 0.3 A bei 50 °C
11 (OUT3+) / 12 (OUT3-)	Ausgang 3 Standard: Widerstandsüberwachung Eingang sabotiert	
22 (OUT4+) / 23 (OUT4-)	Ausgang 4 Standard: Externer Sabotageeingang	
24 (OUT5+) / 25 (OUT5-)	Ausgang 5 Standard: Bedrohungsalarm Impuls	
35 (OUT6+) / 36 (OUT6-)	Ausgang 6 Standard: Bedrohungsalarm mit Code	
37 (OUT7+) / 38 (OUT7-)	Ausgang 7 Standard: Batteriefach offen	

Klemme	Beschreibung	Belastbarkeit/Bemerkungen
39 (NC) / 40 (COM) / 41 (NO)	Ausgang 8 Standard: Überwachung der externen Spannungsversorgung	Ausgangsspannung: 24 VAC Strombelastung am Ausgang: 0.4 A bei 25°C 0.3 A bei 50 °C  
14 (VDC) / 15 (GND)	Externe Spannungsversorgung	12 VDC ... 24 VDC 700 ... 200 mA ext. I/O-Box 12...24 VDC (14) GND (15)  
28 (RxD) / 29 (TxD) / 30 (GND)	Serielle Schnittstelle (z.B. für Online- Protokollierung)	ext. I/O-Box RxD (28) TxD (29) GND (30)  

## Grundregeln bei der Auswahl eines Passwortes

### Vermeiden sie die offensichtlichen Passwörter

- Keine Trivialwerte wie 000000, 0815, 123456
- Nicht der eigene Geburtstag, keine Autokennzeichen, Telefonnummer oder Namen (der Eigene, Ehefrau/- mann, Kinder, Haustiere, Firma, Wohnort etc.) als Passwort verwenden. Keine Standard-Passwörter wie: "Passwort" oder "Tresor".
- Auch Rückwärtsschreiben ist zu einfach.
- Kein Passwort benutzen, das Sie schon verwenden.
- Wichtige Passwörter sollten keine logische Struktur besitzen.

### Wie erstellen Sie ein sicheres Passwort?

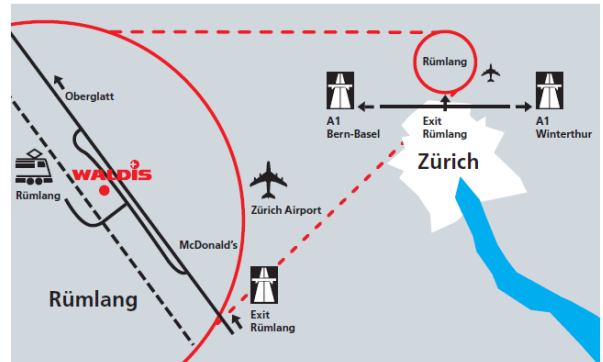
- Die erste Regel: **Ein Passwortes ist nur sicher, wenn es auch geheim bleibt!**
- Passwörter sich merken - nirgends aufschreiben!
- Möglichst alle Tasten berücksichtigen (Abnützungsspuren auf der Tastatur verraten mit der Zeit die einzelnen Zahlen)
- Die Lösung: Fantasiepasswort erstellen. Beispiel:
  - **Ich mag Eis nur im Sommer** -Erster Buchstaben jedes Wortes: **ImEniS** - in Nummern: **464648**
  - **to be or not to be**- Erster Buchstaben jedes Wortes: **tbontb** - in Nummern: **817681**
  - **Meine Mutter ist Jahrgang 42**- Erster Buchstaben jedes Wortes: **MMiJ42** - in Nummern: **664542**

### Zu guter Letzt

Überlegen Sie sich wie das Passwort dennoch erhalten bleibt, wenn der Inhaber das Passwort nicht mehr preisgeben kann (z.B. im Todesfall). Hinterlegen Sie ein verschlossenes Couvert bei Ihrem Notar.

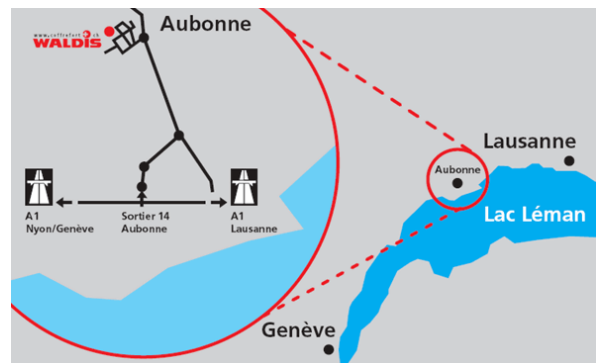
## Hauptsitz: Rümlang Showroom

WALDIS Tresore AG  
 Hofwisenstrasse 20  
 8153 Rümlang  
 Tel. +41 43 211 12 00  
 info@tresore.ch



## Suisse Romande : Aubonne Showroom

WALDIS Tresore SA  
 Rue de l'Ouriette 141  
 CH-1170 Aubonne  
 Tel. +41 21 807 02 63  
 info@coffrefort.ch



## WALDIS Sicherheitsprodukte

- Tresore
- Wertschutzräume
- Panzertüren
- Mietfachanlagen
- Sicherheitsschränke
- Feuersichere Schränke
- Möbeltresore
- Hotelzimmersafes

## WALDIS Dienstleistungen

- Beratung
- Expertisen
- Sicherheitskonzepte
- Kundendienst
- Wartung, Reparaturen
- Tresorinhalt-Versicherungen
- Tresor-Leasing
- Tresor-Transporte

